Epitaph für Hirsh Glik

Ich komm mit dir, Partisan und die frostige Nacht

Ist voll eisklarer Sterne.

Und meine Angst, der schwarze Vogel auf dem Zweig

Ist verflogen in endlose Ferne.

Und du kämpfst ums Überleben, Partisan, bei Wilna (in Polen)

Der Tod ist auch ein Meister aus dem Bankhaus

Und er wird dich schon holen.

          Hast geträumt vom grünen Palmenstrand

          Einer neuen freien Welt

          Hast, die Nagan in deiner Hand

          Dich zum Schlachtvieh nie gezählt

          Und du weißt, was Faschismus heißt

          Denn deine Haut trägt viele Narben

          Die Stunde der Befreiung kommt bald

          Nachdem sie dich begraben haben....

In tiefster Ghettonacht hast du Feuer entfacht

Herzen stark gemacht mit deinen Versen.

Kein Wachtturm und kein Stacheldraht, der sie aufgehalten hat

"Sog nit kejnmol, Shtil di Nacht is ojsgesternet".

Und auch du hast dich durch den Stacheldraht des Lagers gewunden

In Estlands Wäldern versteckt, von Wurzeln gelebt

Die Genossen bald wieder gefunden.

          Hast geträumt........

Als dich die deutsche Kugel traf, warst du 23 Jahr

Hast schnell gelebt und gekämpft ohne Zagen.

Und dein Name war Hirsh Glik und du bist von mir ein Stück

Gibst mir meinen Mut zurück in schlechten Tagen.

Stehst du auch in keinem Lexikon, nicht im Geschichtsbuch,

na wenn schon,

Deine Lieder singt man heut und wohl noch in ferner Zeit

Vom Widerstand der Jidn-Partisanen.

          Hast geträumt.......

Und ich träum vom grünen Palmenstrand.